



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



BAUWIRTSCHAFT IN DÄNEMARK

Informationsveranstaltung für deutsche Unternehmen zu
Marktentwicklung, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in der
dänischen Bauwirtschaft

25. März 2015, Hamburg



Durchführer



AHK

Dansk-Tysk
Handelskammer
Deutsch-Dänische
Handelskammer

Die Informationsveranstaltung

Am 25. März 2015 haben deutsche Firmen die Möglichkeit, sich über die dänische Bauwirtschaft zu informieren. Bei einer eintägigen Informationsveranstaltung werden den Teilnehmern (in erster Linie KMU) Informationen zu Marktentwicklung, Geschäftsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen in Dänemark vermittelt.

Es handelt sich hierbei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, die aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert wird.

Die dänische Bauwirtschaft

Die dänische Bauwirtschaft ist in den kommenden Jahren für deutsche Unternehmen besonders attraktiv. Bis 2023 sind Investitionen von umgerechnet mehr als 60 Mrd. Euro geplant. Dabei fließen nicht nur hohe Summen in Großprojekte wie der Fehmarnbelt-Tunnel und hochmoderne, neue Krankenhäuser. Dank zahlreicher Investitionen in Brücken, Straßen, Bahnliniennetze und der Revitalisierung städtischer Industriearale eröffnen sich für deutsche Bauunternehmen darüber hinaus weitere Geschäftschancen.

Für die Hauptstadt Kopenhagen ist eine nachhaltige Stadtentwicklung von zentraler Bedeutung. Dazu gehört beispielsweise die Revitalisierung alter Industrieflächen. So werden unter anderem alte Hafengebiete im Norden und Süden der Stadt sowie das ehemalige Gelände der *Carlsberg*-Brauerei in Wohngebiete umgewandelt. Dänemark legt bei diesen Projekten großen Wert auf Nachhaltigkeit. Insgesamt wird in Kopenhagen in den nächsten 10 Jahren knapp 20 Mrd. Euro investiert.

Auch steht der Bau von Straßenbahnen in Fokus. Die Städte Kopenhagen, Aarhus, Odense und Aalborg erneuern ihre Straßenbahnen.

Die Investitionen in Fuhrparks sowie den Aus- und Neubau von Stadtbahnstrecken in diesen Städten umfassen insgesamt mehr als 1 Mrd. Euro.

Vor allem im Gesundheitswesen stehen in den kommenden Jahren Neu- sowie Anbauten und Sanierungen von Krankenhäusern an. Da in Dänemark innerhalb der letzten 30 Jahre keine neuen

Krankenhäuser gebaut worden sind, ist das Interesse an Know-how aus dem Ausland groß. Allein in der Hauptstadtregion sind für die kommenden Jahre 13 Krankenhaus-Bauprojekte vorgesehen, in der Region Süddänemark 10, in Mittjütland 8, in Seeland 5 und in Nordjütland 4. Einige sind schon ausgeschrieben, aber vielen folgen die Ausschreibungen erst in den nächsten Jahren.

Neben privaten Bauherren, die mit Projekten in Höhe von 3,1 Mrd. Euro einen großen Anteil an den Bautätigkeiten ausmachen, gibt es

auch viele öffentliche. Wichtigste öffentliche Auftragsgeber in Dänemark im Jahr 2014 sind *Banedanmark* (die dänische Bahn), Dänemarks Technische Universität (*DTU*), die Baubehörde, die Region Mittjütland, die Arbeiter-Wohnungsgenossenschaft, das Straßenverkehrsamt, die Region Hauptstadt, Kopenhagen Kommune, Aabenraa Kommune und Odense Kommune. Im Vergleich zum Jahr 2013 hat der Anteil an verschiedenen öffentlichen Aufträgen mit einem Anstieg von gut 1 Mrd. Euro deutlich zugenommen und beläuft sich gesammelt auf einen Wert von knapp 3,8 Mrd. Euro.

Die zahlreichen Projekte bringen jedoch die heimische Bauwirtschaft fast an ihre Kapazitätsgrenze. Schon deshalb bietet die hohe Nachfrage auch deutschen Bauherren, Beratern sowie Ingenieuren und Architekten interessante Geschäftspotenziale, verlautet es aus Branchenkreisen, zumal zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben Unternehmen unterschiedlicher Größen und innerhalb eines sehr breiten Branchenspektrums gefragt seien.

Programmschwerpunkte

- Struktur und Entwicklung der Bauwirtschaft in Dänemark
- Wirtschaftliche, marktspezifische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Erfahrungsberichte und Referenzbeispiele
- Erfahrungsaustausch und Networking



Interessenbekundung

Bei Interesse bitte die Angaben unten ausfüllen und diese Seite per E-Mail an nsp@handelskammer.dk oder per Fax an +45 33 32 10 38 senden. Sie erhalten dann Programm, Anmeldeformular und KMU-Erklärung zum Ausfüllen.

Ich habe Interesse an der Teilnahme an der Informationsveranstaltung „Bauwirtschaft in Dänemark“ am 25. März 2015 in Hamburg.

Unternehmen: _____

Ansprechpartner(in): _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Webseite: _____

Ich bin damit einverstanden, dass einige der Vorträge auf Englisch gehalten werden.

Hinweise zur Teilnahme

- Der Anmeldeschluss ist am 9. März 2015.
- Kostenbeitrag: Für das ganztägige Catering fallen pro Teilnehmer 30 Euro inkl. MwSt. an. Eine Rechnung geht Ihnen nach Erhalt der Anmeldung zu.
- Die Teilnahme setzt die Zusendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars sowie der KMU-Erklärung voraus.
- Einige Vorträge werden auf Englisch gehalten. Bei Bedarf wird eine englisch-deutsche Simultanübersetzung angeboten.

Veranstaltungsort

Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH
Schwarzer Weg 3
D-22309 Hamburg

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Deutsch-Dänische Handelskammer, Ninna Suhr Poulsen

Redaktionelle Bearbeitung

Deutsch-Dänische Handelskammer

Gestaltung und Produktion

Deutsch-Dänische Handelskammer

Stand

Februar 2015

Bildnachweis

Sutichak Yachiangkham, Pavel Photo and Video